

Der Operationssaal der Zukunft

Hybrid OP

Die minimal-invasive Chirurgie hat den klinischen Alltag verändert und wird weiter an Bedeutung gewinnen. Der chirurgische Eingriff wird bei der minimal-invasiven Chirurgie nicht unter direkter Sicht, sondern mit speziellen Instrumenten mit Blick auf den Monitor durchgeführt. Minimal-invasive Eingriffe reduzieren postoperative Schmerzen und verkürzen die Liegezeit. Der Heilungsprozess gelingt schneller, weil Eingriffe möglichst klein und in kürzerer Zeit durchgeführt werden können.

Dabei spielt der Hybrid OP der Kliniken Maria Hilf eine besondere Rolle, ist er doch in der Region einzig - mit einer deckenhängenden DSA, einer digitalen Subtraktions-Angiographie, ausgerüstet. Nebst weiterer, modernster bildgebender Verfahren wie CT und MRT entsteht somit über den klassischen OP hinaus ein Eingriffsraum, der die maximale Behandlungssicherheit garantiert. Die bildgebenden Anlagen erstellen dreidimensionale Bilder und Animationen. Während eines Eingriffs kann simultan diagnostiziert und therapiert werden.

„Der Hybrid OP ermöglicht eine hohe Flexibilität. Wir können verschiedene Untersuchungsmethoden und Diagnoseverfahren in einem Raum anwenden. Gerade bei komplizierten Verletzungen und Not-Operationen ist das ein Riesenvorteil“, erklärt der ärztliche Direktor Prof. Dr. Ulrich Kania. Bei Bedarf könne beispielsweise sofort von einem minimal-invasiven zu einem offenen Eingriff gewechselt werden.

„So ist der Vergleich mit Archivbildern spontan ebenso möglich wie eine Übertragung nach außen. Und letztendlich vereinfacht und

präzisiert diese Ausstattung die Dokumentation und den OP-Bericht“, so Reinhard Müller, der als Leiter der Abteilung Medizintechnik mit seinem Team und in Kooperation mit den Architekten die Ausstattung der OPs eigenständig konzipiert hat.

„Unsere Air-Flow-Decken sind ein weiteres Merkmal der modernen OP-Säle. Dabei fällt permanent ein leichter Strom kühler Luft über dem OP-Feld abwärts und verhindert so ein Zudringen von Bakterien und Viren.

Kliniken Maria Hilf GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Uniklinik RWTH Aachen

Viersener Straße 450 • 41063 Mönchengladbach
Fon 02161 892 1010 • www.mariahilf.de

